

Álvaro Soler auf dem Kirchweihplatz

BR-RADIOFEST Der deutsch-spanische Popstar wird beim Bayern 3 Pop-up-Festival in Weißenburg im September auf der Bühne stehen.

WEISSENBURG - Jetzt ist es raus. Álvaro Soler wird am Freitag, 12. September, beim Bayern 3 Pop-up-Festival in Weißenburg auf dem Kirchweihplatz auf der Bühne stehen. Das hat der Sender am Montag in seinem Radioprogramm verkündet.

Der Deutsch-Spanier hat Star-Status. Weltweit mehr als fünf Milliarden Streams und beeindruckende 150 Gold- und Platinauszeichnungen für seine Veröffentlichungen sprechen für sich. Auf Instagram kommt er auf 1,2 Millionen Follower.

Bekannt geworden ist der in Barcelona geborene 34-Jährige unter anderem mit Radio-Hits wie „Sofia“, „La Cintura“ oder „El Mismo Sol“. In den vergangenen Jahren war Soler auch in zahlreichen Musik-Fernsehschows präsent. Unter anderem bei „Sing meinen Song“ oder als Coach bei „The Voice Kids“.

Seiner Prominenz half die TV-Präsenz erheblich, präsentierte er sich in den Formaten doch als charmanter, bodenständiger und vor allem grundnetter Typ von nebenan. Dabei ist Soler ganz schön rumgekommen in der Welt. Geboren ist er in Barcelona als Sohn einer spanisch-belgischen Mutter und eines deutschen Vaters. Seine Kindheit verbrachte er allerdings in Tokio, wo er auf eine deutsche Schule ging.

Seine musikalische Karriere startete in Spanien durch, wohin er als 17-Jähriger zurückkehrte und ins Finale einer landesweiten Castingshow kam. 2015 zog er nach Berlin und kurbelte dort seine musikalische Karriere an, die übrigens auch in Italien erstklassig läuft, wo er mehrere Hits hatte und ebenfalls bereits Jurymitglied einer Castingshow war. Musikalisch steht er vor allem für leichten, gut gelaunten, poppigen Sommer-sound.

Der Bayern-1-Star fehlt noch

Neben Soler kündigte Bayern 3 Loi als Künstlerin für das Sommerfest in Weißenburg an. Die 23-Jährige hatte mit dem Hit „Gold“ 2022 ihren Durchbruch geschafft und landete damit in den Top Ten der Radiocharts. Ihre Single „Am I Enough“ kapapultierte sie 2023 zudem auf Platz eins der Radiohits. Vergangenes Jahr



Popstar Álvaro Soler ist der Top-Act beim doppelten Radiofest des Bayerischen Rundfunks in Weißenburg im September. Er wird von Loi und der Bayern-3-Band unterstützt. Foto: Jakob Marwein

gewann sie die ProSieben-Show „The Masked Singer“. „Ihre gefühlvollen Hits und ihre große Stimme versprechen einen Sommerabschluss mit Gänsehaut in Mittelfranken“, heißt es in der Pressemitteilung des Bayerischen Rundfunks (BR).

Beim Pop-up Festival am Freitag wird auch die Bayern-3-Band auf der Bühne stehen. Außerdem führen die „SamstagsCrasher“, Stefan Kreutzer und Sebastian Schaffstein, durch das umfangreiche Programm. Das soll am Freitag gegen 16 Uhr beginnen und

dann bis Mitternacht andauern, so der BR.

Am Samstag geht es zu den gleichen Zeiten weiter. Dann steht mit dem Bayern 1 Summer of Music der zweite Teil des doppelten Radiofests auf dem Programm. Hier allerdings müssen sich Musikfreunde noch gedulden. Erst Mitte August soll der Top-Act veröffentlicht werden. „Aber schon jetzt ist klar, dass sich die Bayern-1-Fans auf ein echtes musikalisches Highlight freuen dürfen“, verspricht der BR.

Beide Festivals kosten keinen Eintritt und es gibt ein umfangreiches Rahmenprogramm. Aus ganz Bayern werden Besucherinnen und Besucher an diesem Tag in Weißenburg erwartet. Der BR rechnet an dem Wochenende mit 30 000 bis 50 000 Menschen. Damit könnte es sich durchaus um die größte Veranstaltung in der Geschichte der Stadt Weißenburg handeln. Zum Vergleich: Bei der Weißenburger Kirchweih geht man von etwa 9 000 Besucherinnen und Besuchern pro Tag auf dem Festplatz aus.

Die Stadtverwaltung ist hinter den Kulissen bereits seit Monaten in intensiven Abstimmungen mit dem BR-Team, um die Veranstaltung vorzubereiten. Einige Details stehen schon fest. So wird die gigantische Bühne für das doppelte Radio-Event vor dem Weißenburger Freibad aufgestellt und sich der Publikumsbereich bis zur Wiesenstraße ziehen, von wo auch der Eingang erfolgen soll.

Parkplätze werden ein Thema

Eine Herausforderung wird die Anreise der Besucher sowie die Parksituation sein. Die Stadt arbeitet hier in Zusammenarbeit mit Behörden und der Polizei an Lösungen. Diese werden zeitnah vor der Veranstaltung präsentiert. Man geht davon aus, dass es in jedem Fall Parkplätze in einiger Entfernung zum Konzertareal geben soll und Shuttlebusse die Menschen an den Kirchweihplatz bringen.

Auch für Wohnmobile will man eigene Plätze zur Übernachtung anbieten. Aus den Vorjahren ist bekannt, dass viele der Besucherinnen und Besucher mit Campern und Wohnwagen anreisen.

JAN STEPHAN